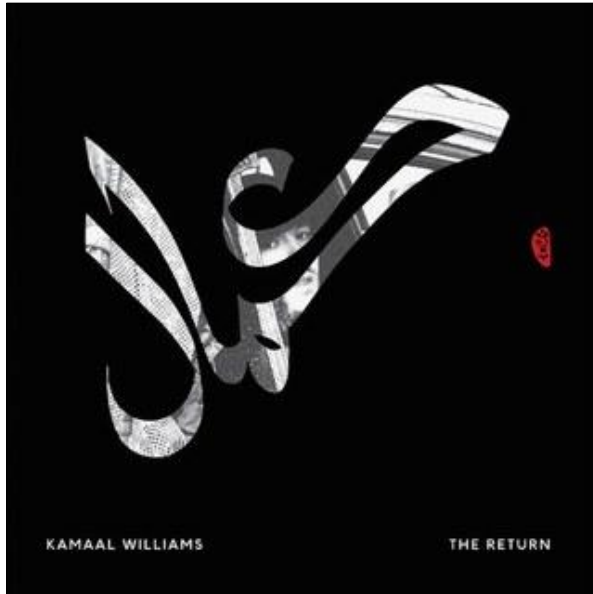


Kamaal Williams



4 / 2018

Kamaal Williams

"The Return"

Kamaal William (keys), Pete Martin (b),
McKNasty (dr) plus Mansur Brown (g)

Black Focus

4 Stars

Hiphop-mässig produzierter Jazz Funk von den Strassen Londons. Der Keyboarder Kamaal Williams ist bekannt durch seine Zusammenarbeit mit dem Drummer Yussef Dayes und ihr Duoalbum "Black Focus" aus dem Jahre 2016. Mit seinem Debut "The Return" hat Williams die Musik weiterentwickelt und ein interessantes Album im Geiste der Siebziger Jahre geschaffen. Drummer McKNasty (Joshua McKenzie) sorgt für funkige Grooves, Hip Hop und Broken Beats. Williams, der vor seiner Konversion zum Islam vor sieben Jahren als Henry Wu bekannt war, beweist musikalische Eigenständigkeit, trotz den hörbaren Einflüssen von Herbie Hancock oder Lonnie Liston Smith. Die zehn Tracks sind eine Kollektion von instrumentalen Miniaturen, ohne eigentliche Solos, aber mit viel Interplay und Soundeffekten. Die Platte zeichnet sich durch ein kohäsives Konzept aus, vergleichbar mit der Musik von Kamasi Washington, Thundercat oder Christian Scott. Für den energiegeladenen "LDN Shuffle" springt Gitarrist Mansur Brown ein, und lässt Erinnerungen an John McLaughlin und dessen Mahavishnu Orchestra aufkommen. Insgesamt ein frisches, dynamisches Album, das auch im Hintergrund genossen werden kann.